

Kerzenlicht am Abend

Bis Gründonnerstag werden im ganzen Land jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr die Kerzen auf den Fenstersimsen entzündet. Die Menschen sind zum gemeinsamen Gebet eingeladen.

Die Corona-Krise trifft die Schweizer Gesellschaft nicht nur gesundheitlich und wirtschaftlich, sondern auch emotional und spirituell.

Um ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit zu setzen, rufen nun die Schweizer Bischofskonferenz SBK und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS in einer gemeinsamen Botschaft alle Menschen auf, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze anzuzünden und sie sichtbar vor dem Fenster zu platzieren und etwas zu beten, z.B. ein Vaterunser: für die am Virus Erkrankten, für die im Gesundheitswesen Arbeitenden und für alle Menschen, die angesichts der aktuellen Lage zu vereinsamen drohen. «Für sie alle bitten wir um Gottes Beistand und drücken so unsere Verbundenheit mit ihnen aus», so Bischof Gmür.

Ökumenische Aktion: Ein Lichtermeer der Hoffnung soll sich so durch das ganze Land ziehen. Zünden Sie am Abend eine Kerze an uns stellen Sie sie als Zeichen der Verbundenheit ans Fenster!

Abstand halten ist in Zeiten des Coronavirus wichtig, aber es macht viele Menschen auch einsam. Als Pfarrei wollen wir Alleinstehende, ältere und besonders verletzte Menschen trotzdem unterstützen. Mit dem Licht wollen wir ein Zeichen setzen in der Dunkelheit.

Gott ist da, auch in Zeiten der Krise.
Er verlässt uns nicht. Er ist mit uns auf dem Weg!